

Federf. Stadtamt: Ingenieuramt

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Stadtplanungs- und Bauausschuss	Dr. Wilk	30.8.2012	

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Lambertistraße

Vorstellung der Ausführungsplanung Straßenwiederherstellung nach Kanalneubau

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Das Ingenieuramt wird den Abwasserkanal in der Fahrbahn der Lambertistraße von der Friedrich-Ebert-Straße bis zur Goethestraße voraussichtlich noch in 2012 erneuern.

In dem betroffenen Bereich ist die Lambertistraße als Fahrradstraße beschildert. Anderer Fahrzeugverkehr als Radverkehr ist in Fahrradstraßen nur zulässig, soweit dies durch Zusatzzeichen angeordnet ist. Die Höchstgeschwindigkeit darf nicht mehr als 30km/h betragen. Um die in Fahrradstraßen erforderliche mäßige Geschwindigkeit des Kraftfahrzeugverkehrs zu erreichen, sind in der Regel bauliche Maßnahmen zur Geschwindigkeitsdämpfung erforderlich. Die vorhandenen Pflasterkissen, die der Geschwindigkeitsdämpfung dienen, wurden 1990 im Rahmen des Programms „Fahrradfreundliches Gladbeck“ geplant und gebaut.

Die Wiederherstellung des Straßenraums nach dem Kanalneubau ist mit einigen Änderungen geplant. Die Gehweg- und Fahrbahnbreiten bleiben unverändert, und die vorhandenen Bordsteine werden beibehalten. Die Beschilderung wird nicht geändert.

Änderungen sind im Bereich der vorhandenen Aufpflasterung an der Einmündung Friedrich-Ebert-Straße geplant. Die Aufpflasterung und die Pflasterkissen in der Fahrbahn werden entfernt. Zur Verkehrsberuhigung werden insgesamt drei Baumtore vorgesehen. Das Baumtor an der Einmündung Friedrich-Ebert-Straße weist eine ausreichende Fahrbahnbreite zur Begegnung von Kraftfahrzeugen auf, so dass kein Rückstau in die Friedrich-Ebert-Straße entstehen kann.

Die Fahrbahnbreite an den beiden anderen Baumtoren lässt den Begegnungsverkehr von Kraftfahrzeugen nicht zu. Die auf diese Weise entstehenden Baumbeete werden wie die vorhandenen Baumbeete bepflanzt.

Das längliche, in den nördlichen Gehweg gebaute, Baumbeet in der Nähe der Einmündung Friedrich-Ebert-Straße wird entfernt und zugepflastert, so dass der Gehweg dadurch entsprechend breiter wird.

Fußgänger und Radfahrer werden bei der Querung der Lambertistraße an der Einmündung Friedrich-Ebert-Straße zukünftig einen abgesenkten Rundbordstein mit einer Auftrittshöhe von 1cm vorfinden. Zur Verdeutlichung der Abgrenzung des Gehwegs zur Fahrbahn für Sehbeeinträchtigte und Blinde werden vor der abgesenkten Bordanlage weiße Rippenplatten vorgesehen. Die Radfahrerfurt wird markiert.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordneter	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____	_____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Die Radfahrrampe an der Einmündung Friedrich-Ebert-Straße wird entfernt. Der Radverkehr wird auf der gesamten Länge der Lambertistraße auf der Fahrbahn im Mischverkehr geführt.

In der Sitzung können weitere Erläuterungen gegeben werden.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Die Unterhaltungskosten bleiben unverändert.

Beschlussentwurf:

Der Stadtplanungs- und Bauausschuss stimmt der vorgestellten Ausführungsplanung zu.

Der Bürgermeister
i.V.

Dr. Wilk
Dezernent

In der Sitzung des

☒ _____-Ausschusses

☒ Rates

☒ Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: